

# Was wichtig ist, wurde eingewickelt

Aktionskünstler Dennis Josef Meseg brachte ein Kunstprojekt an die Goetheschule

VON MARGRET KLOSE

**Wesseling.** Marlene hat sich viel vorgenommen. Die ganze Buddy-Bench-Bank, die auf dem Schulhof der Goetheschule steht, will sie in rot-weißes Band hüllen. „Diese Bank ist sehr wichtig“, beteuert sie. Kinder, die sich einsam fühlten, könnten sich da hinsetzen. „Das sehen dann andere Kinder und setzen sich einfach dazu, dann ist die Einsamkeit weg.“

Doch einsam fühlte sich an diesem Vormittag keines der mehr als 70 Kinder aus den vierten Klassen. Auf Einladung der Klassenlehrerin der 4a, Sarah Dang, war der Wesselingener Aktionskünstler Dennis Josef Meseg gekommen, der jüngst mit seinen in rot-weißes Flatterband eingewickelten Raben und Schaufensterpuppen Schlagzeilen gemacht hatte. Einige dieser Raben saßen nun auch auf den Bänken, Bäumen und Spielgeräten des Pausenhofs der Goetheschule. Nach diesem Vorbild durften die Neun- und Zehnjährigen selbst zu Aktionskünstlern werden und alles mit dem Flatterband einwickeln, was ihnen auf dem Schulhof wichtig schien.

Medi und Yildi begannen direkt, das Holzhaus einzupacken. „Es ist uns auch deswegen wichtig, weil wir früher oft darin gespielt haben“, verriet Yildi. Ri-



Rimor hat Humor. Ohne mit der Wimper zu zucken lässt auch er sich von Mia und Pauls einwickeln. Marlene findet die Buddy-Bench-Bank wichtig. Deswegen hat sie das rot-weiße Band um sie gewickelt. Fotos: Klose



mor hingegen stand ganz still, während seine Klassenkameradinnen Mia und Paula mit dem Band in der Hand um ihn herum liefen. „Die wickeln mich aus Spaß ein“, sagte der Junge lachend. „Er ist dann ein lebendiges Kunstwerk“, rief einer der Jungen, die die Aktion aus sicherem Abstand betrachtete. „Mir ist der Baum sehr wichtig“, ver-

riet Ilon. Schließlich sei er Teil des Pausenhofs. „Und er sieht so aus, als ob er schon sehr lange hier steht, deswegen hört auch er eingepackt“, erklärte der Junge.

Keine zehn Minuten dauerte es, da hatten sich die meisten Kinder ein Objekt ausgesucht. Fleißig wurde gewickelt und erzählt. Bald waren auch Fahnen-

mast, Eingangstor und das Klettergerüst mit dem markanten rot-weißen Band umwickelt. „Die Kreativität der Kinder ist schon bemerkenswert“, sagte die Lehrerin Nuray Erkoç. Auch der Aktionskünstler staunte und freute sich. „Dieser Schulhof wird am Ende richtig schön aussehen“, sagte Meseg und ergänzte: „Ich finde es toll, dass ein so

einfaches Medium bei den Kindern eine solche Begeisterung und eine solche Freude auslösen kann.“

Derweil ist das nächste Kunstprojekt mit dem Wesselingener Aktionskünstler Meseg schon in der Planung. „Dabei geht es dann um Müll, der am Rhein gesammelt wird“, verriet Nuray Erkoç vorab.

## IN KÜRZE

### ERFTSTADT-LIBLAR

#### Bilder aus Parks und Gärten

Die Stadtbücherei zeigt in ihrer Zweigstelle, Jahnstraße 2, Bilder aus der umfangreichen Sammlung des Hobbyfotografen Gerd Janes. In wechselnder Folge stehen die Ruhe- und Naherholungsbereiche vom Schlosspark bis zum Gesundheitsgarten im Focus. (uj)

### ERFTSTADT-LIBLAR

#### Tipps für aktive Vaterschaft

Der Sozialarbeiter, Coach und Vater Theo Brocks gibt Vätern mit kleinen Kindern eine Reihe von Tipps, um ihre Herausforderungen besser zu meistern. Am Donnerstag, 15. September, doziert Brocks um 18 Uhr im Kinderzentrum, Bahnhofstraße 7. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen per E-Mail bis 13. September. (kom)  
nicole.dick@erftstadt.de

### WESSELING

#### Kinotag im Rheinforum

Der Film „Die Schlümpfe III“ (FSK 0) läuft am Donnerstag, 8. September, 17 Uhr, beim Kinotag im „Kleinen Theater“ im Rheinforum, Kölner Straße 42. Der Eintritt beträgt 1 Euro, für weitere 50 Cent sind Popcorn und ein Getränk inbegriffen. Inhaber des Familienpasses zahlen nichts. (wok)

## Drei Türme zum Klettern

Logistikunternehmen DPD spendete 100 000 Euro für die neue Ausstattung der Erftstädter Kitas

VON WOLFGANG MRZIGLOD

**Erftstadt-Bliesheim.** Die Auswirkungen der Flutkatastrophe im vergangenen Jahr haben auch den Erftstädter Nachwuchs in vielen Stadtteilen geschädigt und ihn um seine Spiel- und Freizeitangebote gebracht. Umso willkommener ist es, wenn Unternehmen – neben zahllosen privaten Spendern – dafür sorgen, dass die Lücken geschlossen werden, die die Wassermassen gerissen hatten. Das in Erftstadt angesiedelte Logistikunternehmen DPD hatte einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt, um die Spielgeräte in drei Kindertagesstätten wieder aufbauen beziehungsweise erneuern zu können.

Was mit den 100 000 Euro geschehen ist, wurde gestern am Beispiel der Kita Kükennest in Bliesheim vorgeführt. Hier trafen sich die Leiterinnen der drei Kitas, Vertreter der Fördervereine und des Jugendamtes der Stadtverwaltung zur Spielgeräteübergabe. Alle dankten dem Vertreter des Logistikunternehmens, Erkan Karadag, der zudem für alle Kitas jeweils einen knallroten Überraschungsrucksack mitgebracht hatte.

An einer Wand hatten die Vertreter des städtischen Kindergartens in Gymnich und der Kita an der Willy-Brandt-Straße in Liblar Bilder ihrer neuen Spielgeräte aufgehängt. In allen Fällen handelte es sich um einen Turm, der von mehreren Seiten auf die unterschiedlichste Weise erstiegen werden kann. Sowohl eine Kletterwand als auch eine Treppe und schwebende und schwankende Holzbalken füh-

ren nach oben, hinunter geht es dann auf der Rutsche, wie eine der Erzieherinnen auch gleich demonstrierte. Hinzu kommt ein Wasserspielgerät mit der bei diesen Temperaturen gern genutzten Matschcke.

Sven Ley, Vorsitzender des Fördervereins des Kükennests in Bliesheim, dankte dem Unter-

„Die Geräte sind toll und nachhaltig“

Angela Müller, Kita in Gymnich

nehmen für die Spende, die die Arbeit in der Kita wieder erleichtere, und überreichte ein von den Kindern gemaltes Plakat: „Noch ist nicht alles wieder so, wie es sein sollte, aber dank des Engagements lokaler Firmen haben wir die Hoffnung, schnell weiterzukommen.“



Die Kinder ließen sich nicht lange bitten, und probierten eines der neuen Spielgeräte aus. Foto: Mrziglod

Auch Dominique Fey, der dem Liblarer Förderverein vorsteht, hatte ein Bild dabei. Er betonte, dass die Kindertagesstätten auf die Unterstützung angewiesen seien, wollten sie die entstandenen Schäden beheben.

Begeistert zeigte sich Angela Müller, Leiterin der Gymnicher Einrichtung, von der Qualität der neuen Geräte: „Sie sind toll und nachhaltig.“ Auch Bürgermeisterin Caroline Weizel war glücklich, dass der Betrieb in den drei Einrichtungen dank der finanziellen Unterstützung von DPD wieder reibungslos laufen kann. „Mit den Spieltürmen schaffen wir für die Kinder zusätzliche Möglichkeiten, sich selbst kennenzulernen, die eigenen Kräfte einzuschätzen und soziales Verhalten im Umgang mit anderen Kindern zu erlernen. Der heutige Tag ist dafür etwas Besonderes. Was kann es Schöneres geben als strahlende Kinderaugen beim Spiel.“



Wanne raus, Dusche rein? Fugenlos!

müller + sohn

Elisabethstraße 10a • 50226 Frechen  
Telefon: 02234/53571 • www.frechen1.de

bad & heizung